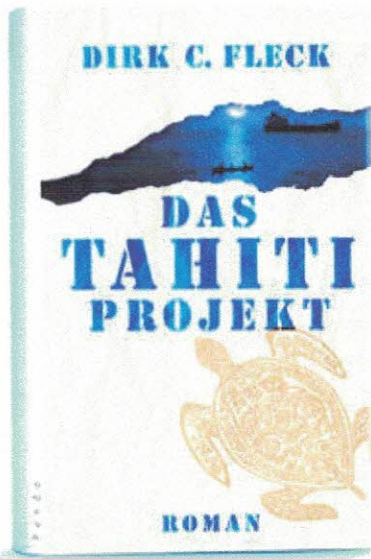


## Rezension: Das Tahiti Projekt



### Endlich eine positive Vision statt Endzeitstimmung!

In der nahen Zukunft - in der dieses Buch handelt – befindet sich der größte Teil der Welt bereits in den Händen der großen Multinationalen Konzerne, welche die Politik und die Menschen nach ihrem Gutdünken manipulieren. Die Medien sind nur vordergründig unabhängig. Die Masse der Menschen vegetiert am Rande des Existenzminimums mit oder ohne Drogen. Nur auf der Südseeinsel Tahiti hat sich eine weitgehend unabhängige und von ökologischen Idealen geprägte Gesellschaft etabliert. Dieser gelingt es in einem aufrüttelnden und gefährvollen Prozess ihre Philosophie der Welt mitzuteilen und einen Umschwung in die Wege zu leiten.

Die Geschichte des Journalisten Cording, der nach Tahiti geschickt wird um für einen Zeitungsbeitrag zu recherchieren, und der dort den weltweiten Umschwung nicht nur miterlebt sondern auch mitgestaltet, ist mit einer erstaunlichen Fülle von konkreten technischen und geschichtlichen Daten und Fakten gemixt. Besonders die genaue Schilderung der alten Bräuche und neuen ökologischen Techniken in Tahiti lassen das Buch zu einem reinen Lesevergnügen werden und fesseln von der ersten bis zur letzten Seite.

Wie der Roman zustande kam, ist ein kleiner Krimi in sich selbst. Nachdem sie seinen Roman "GO! Die Ökodiktatur" gelesen hatten, fragten Eric Bihl und Volker Freystedt den Autor Dirk C. Fleck, ob er nicht auch einmal eine positive Zukunftsvision, eine Gesellschaft nahe den Idealen der zwei Equilibristen, schreiben könnte. Nach ablehnendem Zögern und nachdem er ihre Ziele begriffen hatte, willigte er ein, und alle drei fuhren gemeinsam nach Tahiti, um die Schilderung der ökologischen Gesellschaftsvision so eng wie möglich mit dem, was dort existiert zu verbinden. Das ist in einem erstaunlichen Maße gelungen und macht einen großen Teil der Faszination dieses Romans aus.

Als Öko-Krimi, bietet dieses Buch mehr als eine Fülle von Fakten für eine positive neue Zukunftsvision. Durch die spannungsreiche und verschlungene Geschichte des Aufeinanderprallens verschiedener Entwicklungsmöglichkeiten, die wir heute haben, sehen wir klarer, was zu tun ist. Ich kann empfehlen, dieses Buch all denen zu schenken, für die Sachbücher zu den Themen Ökologie und Ökonomie zu trocken sind und die sich trotzdem für diese Bereiche und/oder für gute Krimis interessieren.

### Prof. Dr. Margrit Kennedy

*Margrit Kennedy wurde als Architektin ausgebildet und arbeitete als Stadtplanerin und Ökologin in Deutschland, Nigeria, Schottland und den USA. 1991 wurde sie als Professorin an den Fachbereich Architektur der Universität Hannover berufen; dort leitete sie bis 2002 die Abteilung „Technischer Ausbau und Ressourcensparendes Bauen“. Margrit Kernnedy machte sich auch als engagierte Autorin einen Namen. Ihr berühmtestes Buch: "Geld ohne Zinsen und Inflation". [www.margritkennedy.de](http://www.margritkennedy.de)*